



Nationalparkverwaltung Berchtesgaden
Sachgebiet Kommunikation
Carolin Scheiter
Doktorberg 6, 83471 Berchtesgaden

Tel.: 08652 9686-130
Fax: 08652 9686-40
c.scheiter@nationalpark-berchtesgaden.de
www.nationalpark-berchtesgaden.de

Pressemitteilung

17.03.2008

Die Welt schaut auf den Nationalpark Berchtesgaden

Forschungsergebnisse aus dem Nationalpark Berchtesgaden sind weltweit gefragt. Neben Greifvogel-Experten aus Japan und den USA war der Nationalpark Berchtesgaden kürzlich zu Gast in Fernost. Auf Einladung des „Japanese Falconiformes Center“ präsentierte das Berchtesgadener Schutzgebiet einem internationalen Fachpublikum die Ergebnisse aus 14 Jahren Forschung zum Steinadler in den Bayerischen Alpen.

Im Rahmen der Greifvogel-Tagung „International Symposium for Conservation of Birds of Prey“ berichtete Ulrich Brendel vom Nationalpark Berchtesgaden in Nagoya/Japan über die Maßnahmen zum Schutz des Steinadlers in den Alpen. Hintergrund der Einladung aus Fernost ist der besorgniserregende Rückgang des Steinadlers sowie die fortschreitende Lebensraumzerstörung für diese Greifvogelart in Japan. Auf besonderes Interesse der japanischen Kollegen stießen die europäischen Schutzmaßnahmen für die Steinadler in Zusammenhang mit Nutzergruppen wie Gleitschirm- und Drachenfliegern sowie den Hubschrauberverbänden. Diese Strategien zur Minimierung von Störungen in den sensiblen Horstbereichen wurden zwischen 1994 und 2000 unter dem Motto „Kooperation statt Konfrontation“ im Nationalpark Berchtesgaden entwickelt und im

„Leitfaden zum Schutz des Steinadlers in den Alpen“ (Forschungsbericht 45) zusammengefasst. Zwischenzeitlich wurden diese Methoden im Rahmen eines Artenhilfsprogramms des Landesamtes für Umwelt (LfU) auf ganz Bayern übertragen. Ein weiterer Erfahrungsaustausch zum nachhaltigen Schutz des Steinadlers in Japan ist geplant.

(Ohne Leerzeichen 1352, mit Leerzeichen 1541)

Bildtext (Bildnachweis: Nationalparkverwaltung): [Greifvogeltagung Japan.jpg](#) (16 Kb)

„Know-how“ des Nationalpark Berchtesgaden ist weltweit gefragt – auch in Japan. Im Rahmen einer internationalen Tagung zum Thema Greifvögel stellte Ulrich Brendel (2.v.l.) die Forschungsergebnisse zum Schutz des Steinadlers im Nationalpark Berchtesgaden vor.